

Eine Arbeit sauber abschliessen und Ordnung halten können

- Halten Sie Ihr Kind dazu an, Dinge, mit denen es gespielt hat oder Kleider, die es ausgezogen hat, immer gleich zusammen zu räumen und am richtigen Ort zu verstauen. Dies braucht viel Geduld und Nerven, weil man es wohl hundert Mal von neuem sagen muss. Die Geduld zahlt sich aber aus, indem sich Ihr Kind nach einigen Jahren daran gewöhnt hat, selbstständig Ordnung zu bewahren. Ansonsten werden Sie ihm noch als Teenager alles hinterher räumen müssen.
- Ordnung im Zimmer. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass derjenige, der etwas braucht, verantwortlich ist, die Sache nachher wieder am richtigen Ort zu verstauen. Schlagen Sie vor, gemeinsam Etiketten zu gestalten und mit diesen die Orte „anzuschreiben“, an denen die Dinge verstaut werden sollten. Zeichnen Sie zusammen zum Beispiel auf eine Etikette ein Buch und kleben Sie sie an das Büchergestell. Eine Etikette mit einer Schere drauf kommt an die Schublade, in die die Schere gehört, eine Etikette mit einem Schuh an den Ort, an den die Schuhe gestellt werden sollten, und so weiter. Dies wird dem Kind helfen, seine Sachen selbst wegzuräumen, vor allem, wenn es die Etiketten selbst gemalt hat.
 - ☆ Für Fortgeschrittene: Schreiben Sie unter das Bild das Deutsche Wort dafür.
 - 🖐️ Wortschatz: Schere, Bücher, Lego, Puppen, Stofftiere, Autos, Papier, Schuhe, Hausschuhe, Kleider, Jacke, Zahnbürste, Kamm, Kindergartenstreifen, Holzseisenbahn.
 - ☆ Für Fortgeschrittene: Schilder zeichnen für einfache Regeln, die zu Hause gelten, wie beispielsweise „Schuhe reinigen, bevor man reinkommt“ oder „Hände waschen vor dem Essen“.
- Halten Sie Ihr Kind an, nach einem Spiel das Spielmaterial selbstständig wegzuräumen.

- Schärfen Sie das Gefühl Ihres Kindes dafür, dass man Dinge anfängt, sie durchführt und sie danach auch richtig abschliesst. Erklären Sie Ihrem Kind, dass alles, was man tut einen Anfang, eine Fortsetzung und ein Ende hat. Damit es weiss, was Sie meinen, besprechen Sie mit ihm, was es an einem Tag so alles macht und was davon der Anfang, die Fortsetzung und das Ende ist. Beim Zähneputzen zum Beispiel ist der Anfang, die Zahnbürste aus dem Glas zu nehmen, die Fortsetzung ist, Zahnpasta darauf zu geben und die Zähne zu putzen, das Ende ist, den Mund zu spülen und die Zahnbürste zurück ins Glas zu stellen. Beim Aufstehen ist der Anfang, dass Mami Ihr Kind weckt, die Fortsetzung ist aus dem Bett steigen, die Kleider anziehen und das Ende ist, das Pyjama zusammenzulegen und zu verstauen. Überlegen Sie gemeinsam, bei welchen Tätigkeiten Ihr Kind jeweils schon gut Anfang, Fortsetzung und Ende durchführt. Bei welchen Tätigkeiten vergisst es manchmal den Anfang oder das Ende? Vergisst Mama oder Papa auch manchmal einen Anfang oder ein Ende? Denke Sie sich gemeinsam aus, was geschehen würde, wenn die Leute alle den Anfang oder das Ende vergessen würden. Was würde geschehen, wenn die Lokführer das Ende ihrer Tätigkeit vergessen würden? Oder die Kassiererin im Laden den Anfang ihrer Tätigkeit?